

Amphibienwanderung: Fronwaldstrasse temporär nachts gesperrt, voraussichtlich von Mitte Februar bis Mitte April 2026

Sobald die Temperaturen knapp über der Nullgrad-Grenze liegen, beginnen Frösche, Kröten und Molche ihre Laichplätze aufzusuchen – zumeist nachts. Beim Überqueren von Strassen werden viele von Fahrzeugen überrollt oder vom Luftdruck weggeschleudert. Auf der Fronwaldstrasse wurden in den vergangenen Jahren viele tote Amphibien beobachtet. Um das zu verhindern, wird die Strasse auch dieses Jahr für rund zwei Monate zwischen 18 und 8 Uhr für Autos und Motorräder gesperrt. Voraussichtlich von Mitte Februar bis Mitte April. Die Sperrung ist vor Ort signalisiert. Die Umleitung führt über die Wehntaler- und Zehntenhausstrasse. Ausserhalb dieser Zeiten ist die Strasse weiterhin befahrbar. Allerdings ist auch tagsüber Vorsicht geboten, insbesondere bei regnerischem Wetter. Am besten wird die Fronwaldstrasse während des Amphibienzugs ganz gemieden.

Die Strassensperrung ist eine weitere Massnahme, um den Fortbestand der gesamtschweizerisch geschützten Amphibien zu unterstützen. 2020 hat Grün Stadt Zürich an der Fronwaldstrasse einen flachen Weiher mit arten- und struktureicher Umgebung erstellt. Zahlreiche Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche nutzen das neue Gewässer seitdem für ihre Fortpflanzung. Den Winter verbringen die Amphibien im angrenzenden Wald, wo sie sich auch bei Frost sicher verstecken können. Von dort starten sie dann zum Laichen in Richtung Weiher, sobald es die Temperaturen zulassen.